



REBINA

- ist das Regionale Bildungszentrum für Nachhaltigkeit
- ist ein Teilprojekt im Lernnetzwerk Landkreis Gifhorn

**LENZ e.V. ist ein Netzwerk mit z. Zt. 14
Mitgliedern aus dem Bereich der Aus- und
Weiterbildung und der regionalen Wirtschaft**

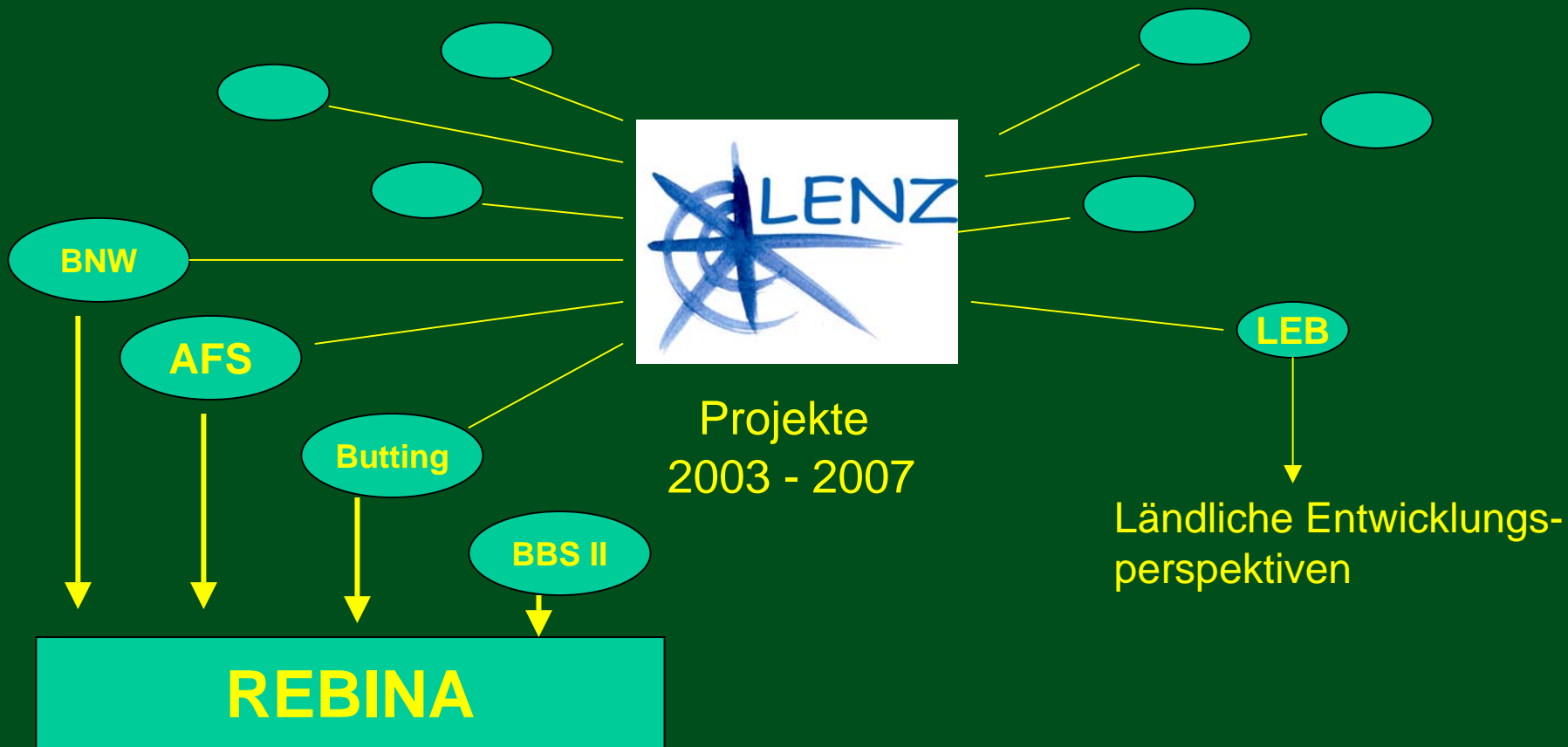


**Teil des BMBF- Programms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“
gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfond (ESF)**



Informationen zu REBINA

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005



Informationen zu REBINA

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005

Modellprojekte

- **Berufsschule**
- **Betrieb**
Praxisthemen:
 - Solar Learning
 - Grüne Lunge
 - Stoff- und Energieströme
 - eLearning
- **Berufliche Weiterbildung**

Multiplikatoren -Training

REBINA-Forum

REBINA-Netzwerk
Berufsbildung für
nachhaltige Entwicklung
4 x jährlich

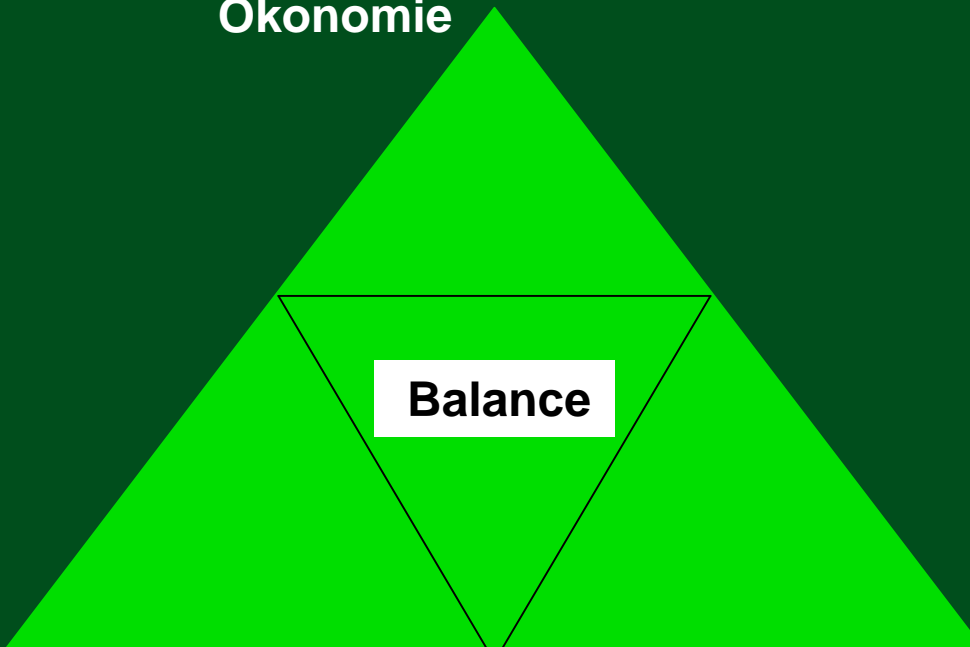


Informationen zu REBINA

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005

Nachhaltige Entwicklung

Ökonomie



Soziale und
Kulturelle Aspekte

Ökologie und
Gesundheit

1987 – Brundlandt-Kommission

1992 – Rio de Janeiro – Agenda21

2002 – Johannesburg

2005 – UNESCO-Dekade



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005

REBINA ist am
01. März 2005 als
offizielles Projekt
der UN-Dekade
„Bildung für
nachhaltige
Entwicklung“
ausgezeichnet
worden.



Nachhaltigkeit lernen

Auszeichnung

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005-2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Für die Beteiligung an dieser Dekade wird die

Aktion Fischotterschutz e.V., Regionales Bildungszentrum für Nachhaltigkeit (REBINA)

bezogen auf das Projekt

„REBINA - Neue Wege in der beruflichen Aus- und Weiterbildung“

durch das Deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Es wird damit als Beitrag zur Allianz „Nachhaltigkeit lernen“ anerkannt.

Die oben genannte Initiative darf in den Jahren

2005/2006

den Titel

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2005/2006 Bildung für nachhaltige Entwicklung tragen.

Die Vereinten Nationen haben die UNESCO weltweit mit der Umsetzung dieser Dekade betraut. Im Namen der Deutschen UNESCO-Kommission und des Nationalkomitees für die Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gratulieren wir zu Ihrem herausragenden Projekt.

Walter Hirche
Minister Walter Hirche
Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission

Kolhard Bernecker
Dr. Kolhard Bernecker
Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission

Gerhard de Haan
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Vorsitzender des Nationalkomitees

www.dekade.org

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014



Nachhaltigkeit lernen



Weltdekade der Vereinten Nationen
2005-2014

Bildung für nachhaltige Entwicklung



**Ausgezeichnet als
offizielles Projekt
der Weltdekade
2005 / 2006**



3 Thesen:

**Nachhaltige Entwicklung ist ein
gesellschaftlicher Veränderungsprozess**

Der Weg zur Nachhaltigkeit führt über die Bildung

Nachhaltiges Denken und Handeln wird Realität



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005

- 2000 → Millenium Development Goals vereinbart
- 2002 → Vollversammlung der Vereinten Nationen ruft Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Jahre 2005 – 2014 aus
- 2003 → deutsche UNESCO-Kommission gibt „Hamburger Erklärung“ heraus
Ziel: Allianz „Nachhaltigkeit Lernen“



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Symposium
Erneuerbare Energien und
Nachwachsende Rohstoffe
30. September 2005

**2004 → Bundestagsbeschluss (einstimmig)
Nationaler Aktionsplan**

**2005 → Berufung Nationalkomitee (28)
Start der Dekade in Deutschland
ZDF ist Medienpartner**

**Auftakt-Veranstaltungen in jedem
Bundesland**



Strategische Ziele des Nationalen Aktionsplans

1. Weiterentwicklung und Bündelung der Aktivitäten sowie Transfer guter Praxis in die Breite
2. Vernetzung der Akteure
3. Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung
4. Verstärkung internationaler Kooperationen



Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans

Dezentrale Umsetzung durch lokale Akteure
und Netzwerke in konkreten Projekten

Regelmäßige Abstimmungsmechanismen
zur Überwachung der Umsetzung

Rollierende Fortschreibung des Aktionsplans

Vereinbarung von „Jahresthemen“



Zusammenhang Symposium und UN-Dekade

Erneuerbare Energien und Nachwachsende Rohstoffe

- entsprechen voll den Nachhaltigkeitskriterien
- führen zu neuen Produkten und Dienstleistungen
- schaffen Bedarf an qualifizierten Fachkräften

Der Weg zur Nachhaltigkeit führt über die Bildung!

